



I. An die
GRÜNEN/RL - Stadtratsfraktion

Rathaus

Datum
27.09.2019

Jetzt: Pünktlichkeitsoffensive für die U-Bahn

Antrag Nr. 14-20 / A 05133 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 26.03.2019, eingegangen
am 26.03.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem o.g. Antrag beauftragen Sie die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) unverzüglich einen Aktionsplan für eine „Pünktlichkeitsoffensive U-Bahn“ zu erstellen, mit dem Ziel, die Verspätungen bei der U-Bahn drastisch zu reduzieren. Als Teil dieses Aktionsplans sollen konkrete Reduzierungsziele benannt werden, die in den kommenden Jahren erreicht werden sollen. Darüber hinaus wird die MVG beauftragt, eine Pünktlichkeitsstatistik für die U-Bahn zu erstellen, die regelmäßig veröffentlicht wird.

Eine Behandlung in der Beschlussvorlage zum Effektiven Leistungscontrolling im Juli 2019 konnte leider nicht erfolgen, da die Antwort der MVG zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlag. Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder außerdem nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Die Thematik der Darstellung einer Pünktlichkeitsstatistik fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Die um Stellungnahme gebetene MVG teilte Folgendes mit:

„Auf unserer Internetseite mvg.de werden unter dem Punkt Fahrgastservice die Pünktlichkeitswerte der einzelnen Betriebszweige Bus, Tram und U-Bahn jährlich veröffentlicht. Die Werte der U-Bahn stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Pünktlichkeit	beförderte Personen (in Mio.)
2013	92,5 %	384
2014	94,4 %	390 (+1,6 %)
2015	93,8 %	398 (+ 2,1 %)
2016	92,4 %	408 (+ 2,5 %)
2017	90,5 %	410 (+0,5 %)
2018	90,5 %	413 (+0,7 %)

Wie in der Tabelle dargestellt, sind die Fahrgastzahlen der U-Bahn in den letzten Jahren andauernd gestiegen. Dies stellt eine positive Entwicklung dar, da es die Attraktivität des Münchner Nahverkehrs belegt und damit Fahrten im Kfz-Verkehr vermieden werden. Gleichzeitig bedeutet der starke Andrang aber auch, dass das System unter anderem durch längere Fahrgastwechselzeiten störanfälliger wird.

Die MVG begegnet dem Fahrgastzuwachs durch eine kontinuierliche Verbesserung ihres Angebots. Konkret werden ab Mai 2020 im Rahmen des geplanten Fahrplanwechsels zusätzliche Umläufe in die U-Bahnlinien U2, U4, U5 und U6 aufgenommen, um den Betrieb zu stabilisieren.

Zwischenzeitlich ist aber festzustellen, dass das U-Bahnsystem an seine Kapazitätsgrenze kommt. Eine Entlastung wird im großen Umfang erst durch die Realisierung der neuen Innenstadt-U-Bahn U9 erfolgen.

Ziel ist es deshalb derzeit, die aktuellen Pünktlichkeitswerte mit einer Vielzahl von Maßnahmen weiter zu stabilisieren und wieder zu verbessern. Kurzfristig ist dabei die Verfügbarkeit der C2-Züge entscheidend, die durch eine Rollkur, welche die Fahrzeuge derzeit bis Herbst durchlaufen, gesteigert werden soll.

Uns ist bewusst, dass daneben auch eine Ertüchtigung der in die Jahre gekommenen bestehenden Infrastruktur und eine Erneuerung des Fahrzeugparks erforderlich sind. Nachstehend haben wir einige bereits initiierte oder laufende Maßnahmen aufgeführt, die alle auch eine steigende Pünktlichkeit bei der U-Bahn zum Ziel haben:

Fahrpersonal und Betrieb

- Rekrutierungskampagnen zur Erhöhung des Fahrpersonals (Bewerbertram, Angebot von Werkwohnungen, etc.),
- Einsatz von Abfertigungspersonal zur Reduzierung der Fahrgastwechselzeiten,
- Neubau des MVG Betriebszentrums für U-Bahn, Tram und Bus,
- Erneuerung der Leitsysteme zur Verbesserung der Fahrgastinformation.

Fahrzeuge

- Neubestellungen von insgesamt 24 neuen U-Bahnen.
11 der 24 neuen Züge werden ältere Fahrzeuge ersetzen; 13 vergrößern die Flotte und ermöglichen damit auch Angebotsverbesserungen. Die neuen C2-Züge bieten rund 940 Fahrgästen Platz. Das entspricht einer Steigerung von knapp zehn Prozent ggü.

- den Altfahrzeugen vom Typ A und B,
- Weitere Ersatz- und Neubeschaffungen werden vorbereitet.

Infrastruktur

- Planung und Bau eines zweiten Werkstattstandorts in Neuperlach Süd zur Erhöhung der Stellplatz- und Werkstattkapazitäten und flexibleren Gestaltung der Werkstattabläufe,
- detaillierte Zustandserfassung des Fahrweges zur gezielteren Instandhaltung und Erneuerung, um somit eine hohe Verfügbarkeit für den Fahrbetrieb zu gewährleisten,
- Umrüstung des Stromschienennetzes von Stahl- auf Aluminiumschienen, um der erhöhten Stromaufnahme durch die neuen Fahrzeuge und Taktverdichtungen gerecht werden zu können,
- Ertüchtigung der Innenstadtbahnhöfe zur Erweiterung der Kapazität und Verbesserung der Umsteigebeziehungen. Der U-Bahnhof Sendlinger Tor befindet sich derzeit im Bau. Weitere Maßnahmen sind am Hauptbahnhof U4/U5, Hauptbahnhof U1/U2 (bedingt durch die 2. Stammstrecke) sowie am Odeonsplatz in Prüfung,
- Erneuerung bzw. Digitalisierung der Leit- und Sicherungstechnik inklusive der Stellwerke zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und als Voraussetzung für Bahnsteigtüren,
- Beschaffung neuer zusätzlicher Arbeitsfahrzeuge (u.a. Gleiskraftwagen mit Anhänger) als zentrales Arbeitsmittel der Instandhaltung und Erneuerung in der U-Bahn und
- Anstoß weiterer Erneuerungsmaßnahmen (z.B. Beleuchtung, Fahrtreppen, Decken, u.Ä.).

Hier müssen wir aber auch darauf hinweisen, dass damit auch eine Zunahme der Bautätigkeit verbunden ist.

Wie dargestellt wird der Haupteffekt einer Entlastung erst mit der U9 möglich. Bis dahin sind der Ausbau des Busnetzes mit Beschleunigungsmaßnahmen (insbesondere Busspuren) und die Realisierung der Tram-Neubaumaßnahmen auch zur Entlastung der U-Bahn in der Innenstadt vordringlich.

Alle genannten Maßnahmen (Netzausbau, Fahrpersonal und Betrieb, Fahrzeuge und Infrastruktur) werden die Betriebsstabilität und damit die Pünktlichkeit verbessern sowie die U-Bahn vor dem Hintergrund der weiter steigenden Bevölkerungszahlen und der vom Stadtrat beschlossenen Verkehrswende zukunftsfähig machen.

Gerne sind wir bereit, Ihnen Mitte des kommenden Jahres über den Fortschritt der Maßnahmen zu berichten.“

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird das Thema Pünktlichkeit auch weiterhin im Rahmen des Effektiven Leistungscontrollings jährlich im Stadtrat darstellen.

Ich hoffe, dass Ihr Antrag damit zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1

an RS/BW

per Mail an anlagen.ru@muenchen.de

per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.

IV. Wv. FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Antraege/Gruene/5133_Antw.odt

Clemens Baumgärtner